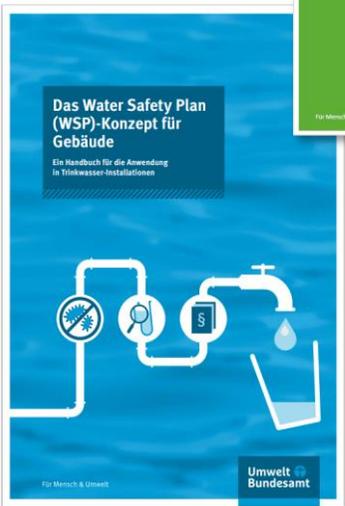


<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/das-water-safety-plan-konzept-fuer-kleine>



<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/schulung-zur-risikobewertung-ergaenzenden>



<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/das-water-safety-plan-wsp-konzept-fuer-gebäude>

Impressum

Herausgeber:

Umweltbundesamt
Fachgebiet II 3.1
Postfach 14 06
06813 Dessau-Roßlau
Tel: +49 340-2103-0
buergerservice@umweltbundesamt.de
Internet: www.umweltbundesamt.de

 /umweltbundesamt.de
 /umweltbundesamt
 /umweltbundesamt
 /umweltbundesamt

Autoren:

Laura Huber, Bettina Rickert

Publikationen als pdf:

www.umweltbundesamt.de/publikationen

Bildquelle:

Titelbild: Rund um das Trinkwasser
Ratgeber 4. Auflage UBA 2016

Stand: Juli 2023



Water Safety Plan (WSP) Konzept und Risikomanagement in der Trinkwasserversorgung

Informationsmaterialien des UBA

Für Mensch & Umwelt

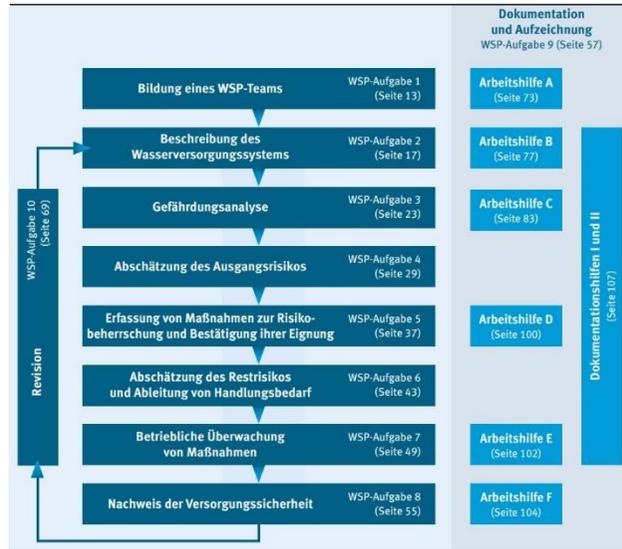

Umwelt
Bundesamt

Water Safety Plan (WSP)

Das Water Safety Plan (WSP) Konzept ist ein risikobasierter Managementansatz, der Risikobewertung und Risikomanagement vom Einzugsgebiet von Trinkwasserversorgungen bis hin zu den Verbraucher*innen umfasst.

WSP wird seit 2004 von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) in ihren Leitlinien für Trinkwasserqualität empfohlen mit dem Ziel, sicheres Trinkwasser zur Verfügung zu stellen und physikalische, chemische und mikrobiologische Gefährdungen effektiv zu beherrschen.

Übersicht Ablauf WSP



Quelle: Umweltbundesamt, Das Water-Safety-Plan-Konzept: Ein Handbuch für kleine Wasserversorgungen, 2014

Auf europäischer Ebene wurde der WSP-Ansatz 2013 durch die DIN-EN 15975-2 aufgegriffen. Um die praktische Umsetzung zu unterstützen, wurde das Kompendium „Das Water-Safety-Plan-Konzept: Ein Handbuch für kleine Wasserversorgungen“ veröffentlicht, welches die DIN-EN insbesondere für kleine Wasserversorgungen mit praktischen Erläuterungen, Ratschlägen, Beispielen und unterstützenden Arbeitshilfen ergänzt. Analog wurde für Trinkwasserinstallationen das Handbuch „Das Water Safety Plan (WSP)-Konzept für Gebäude“ veröffentlicht. Beide Handbücher sind auf Grundlage der Erfahrungen aus nationalen Pilotprojekten entstanden.

Informationsmaterialien

Das UBA hat Schulungsmaterialien zu den Themen „RAP“ und „WSP“ entwickelt.

Schulungsmaterialien:

- Power Point Präsentation
- Arbeitsbuch für Teilnehmende
- Anleitungsbuch für Trainer und Trainerinnen

Diese Materialien können kostenlos per E-Mail an trinkwasserschulung@uba.de angefordert werden und richten sich an Personen und Institutionen, die für Wasserversorger, Mitarbeitende von Gesundheitsämtern sowie weitere Interessierte Schulungen anbieten möchten.

Unterstützend sind Erklärvideos zu den Aspekten Gefährdungsanalyse, Risikoabschätzung und WSP auf Youtube abrufbar.

Handbücher, Leitlinien und Videos

Das Water-Safety-Plan-Konzept: Handbuch für kleine Wasserversorgungen:

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/das-water-safety-plan-konzept-fuer-kleine>

Leitlinien für die RAP:

https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/374/dokumente/bgbl_leitlinien_rap.pdf

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/schulung-zur-risikobewertung-ergaenzend>

Das Water-Safety-Plan-Konzept für Gebäude:

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/das-water-safety-plan-wsp-konzept-fuer-gebäude>

Erklärvideos zu WSP auf Youtube:

<https://www.youtube.com/watch?v=n7qTTtPSs-g>

<https://www.youtube.com/watch?v=0xHjaipVX8g>

<https://www.youtube.com/watch?v=1GldmU8xE4>

Rechtliche Anforderungen zur Umsetzung des risikobasierten Ansatzes

Seit Januar 2018 haben Wasserversorger die Möglichkeit eine risikobewertungsbasierte Anpassung der Probennahmeplanung (RAP) durchzuführen und so basierend auf den Ergebnissen einer Risikoabschätzung ihre Probennahmeplanung individuell an die jeweiligen Gegebenheiten, Bedürfnisse und Voraussetzungen ihrer Wasserversorgung anzupassen. Zur Umsetzung hat das UBA Leitlinien sowie ein Access-Tool entwickelt, das kostenlos per E-Mail an trinkwasserschulung@uba.de angefordert werden kann.

Screenshot des Access-Tools zur RAP

The screenshot shows a web form titled 'Navigationsformular' from the 'Umwelt Bundesamt'. It contains several sections for data entry:

- Allgemeine Informationen WWU:** Name des WWU, Musterversorgung an der Felsenkuppe, Anschrift (Beispielstr. 12, 12345 Beispielstadt).
- Verantwortliche/r Risikobewertung/RAP-Antrag:** Veronika Kern, Leiterin Wasserwerke, Dipl. Ing. Versorgungstechn.
- Qualifikation:** For the creation of the application, the provisions of the Trinkwakt. der DIN EN 15975-2 and the RAP-Leitlinien of the UBA must be followed.
- Weitere Beteiligte (mit Qualifikation):** Hans Günther (Dr.) - Leiter der Abteilung Qualitätsüberwachung, Ingrid Vönderbetten (Dr. der Mikrobiologie, Laborleiterin), Helmut Friedrich - Wassermeister.
- Personnel and Volume:** versorgte Personen (Anzahl): 67.000; gelieferte Wassermenge (m³/Jahr): 3.500.000.
- Checklist:** Welche der unten stehenden Schritte sind Bestandteil des betrachteten Wasserversorgungssystems? (Zutreffendes bitte ankreuzen, Mehrfachantwort möglich): Einzugsgebiet / Gewinnung , Aufbereitung , Speicherung , Verteilung .

Mit der EU Trinkwasserrichtlinie und deren nationaler Umsetzung in der Trinkwasserverordnung vom 20. Juni 2023 wird die Umsetzung eines Risikomanagements für alle zentralen, mobilen und zeitweiligen Trinkwasserversorgungen > 10m³/Tag bzw. > 50 versorgte Personen verpflichtend. Weiterhin wird der risikobasierte Ansatz auch für Einzugsgebiete von Trinkwasserversorgungen sowie für Trinkwasserinstallationen eingeführt. Das Access-Tool kann dabei weiterhin zur Risikoabschätzung genutzt werden.